DER GIFTMORDPROZESS Dr RIEDEL / GUALA

Schicksals-mächte

Eine astrologische Abhandlung von

ALFRED GERSTER

1.25

Der Giftmordprozess

Dr. RIEDEL / GUALA

Schicksalsmächte

Eine astrologische Abhandlung

von

Alfred Gerster

A. GERSTER, VERLAG ZÜRICH

Nachdruck auch auszugsweise untersagt
Copyright 1931 by A. Gerster, Verlag Postfach Zürich — Selnau
Druck: E. Nägeli & Co., Zürich 6

EINLEITUNG

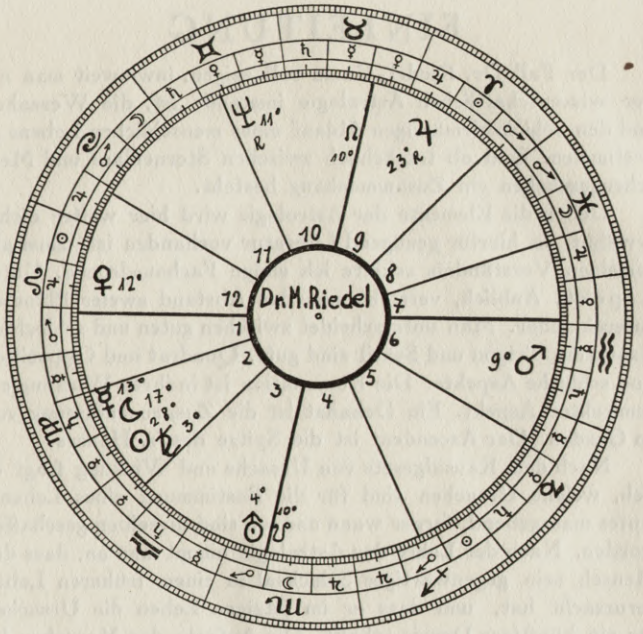
Der Fall Dr. Riedel-Guala soll zeigen, inwieweit man mit der wissenschaftlichen Astrologie imstande ist, die Wesenheit und den schicksalsmässigen Ablauf eines menschlichen Lebens zu bestimmen. Und ob tatsächlich zwischen Sternenlauf und Menschengeschehen ein Zusammenhang besteht.

Ueber die Elemente der Astrologie wird hier weiter nichts erwähnt, da hierfür genügend Literatur vorhanden ist. Zum allgemeinen Verständnis erkläre ich einige Fachausdrücke. Unter Aspekt, Anblick, versteht man den Abstand zweier Planeten untereinander. Man unterscheidet zwischen guten und schlechten Aspekten. Trigon und Sextil sind gute, Quadrat und Opposition sind schleche Aspekte. Die Konjunktion ist in ihrer Wirkung ein gemischter Aspekt. Ein Dekanat ist die Zusammenfassung von 10 Graden. Der Ascendent ist die Spitze des 1. Hauses.

Nach dem Kausalgesetz von Ursache und Wirkung fragt es sich, welche Ursachen sind für die Bestimmung eines Lebenslaufes massgebend, ferner wann und wo sind dieselben geschaffen worden. Nach der Lehre der Astrologie nimmt man an, dass der Mensch sein gegenwärtiges Schicksal in einem früheren Leben verursacht hat, und dass er im jetzigen Leben die Ursachen für ein künftiges Dasein schafft. Die Aufgabe des Menschen ist es nun, sich selbst zu erkennen, um für ein künftiges Dasein bessere Bedingungen zu schaffen. Durch die wissenschaftliche Astrologie können wir die Fehler, Neigungen und Talente feststellen und dann liegt es an jedem Einzelnen, mittels der Willenskraft die Fehler zu bekämpfen, die guten Neigungen und Talente aber zu fördern, um in dem zukünftigen Leben bessere Früchte ernten zu können. Die Astrologie soll nicht zu wahrsagerischen Prognosen missbraucht werden, sondern dazu dienen, den Menschen durch die Selbsterkenntnis auf eine höhere Stufe zu führen.

Zürich, den 8. August 1931.

A. Gerster.



Charakteristik des Dr. Riedel.

Dr. Max Riedel wurde am 20. September 1892 um 2 Uhr 30 Minuten in Davos geboren.

Das Horoskop zeigt eine starke Betonung des Zeichens Jungfrau an, in welchem sich auch die Sonne befindet, als Herrscherin des Ascendenten, welcher im Zeichen Löwe steht.

Die Art der Denkrichtung wird durch die Sonne in Jungfrau bestimmt und gibt derselben etwas Wohlwollendes und Liebenswürdiges. Das Zeichen Löwe regiert das Herz, und es ist eine Tatsache, dass man bei solchen Menschen immer das gute Herz heraus spürt, es verleiht einen guten, ehrlichen Charakter, gibt eine grosse Anziehungskraft auf das andere Geschlecht und vielfach Protektion im Leben. Das dritte Dekanat gibt eine grosse Neigung zum ärztlichen Berufe. In der Arbeit ist Gewissenhaftigkeit, Ausdauer und Genauigkeit zu beobachten. Einmal gefasste Entschlüsse und Ziele werden mit bemerkenswerter Ausdauer verfolgt. Die starke Betonung des Zeichens Jungfrau gibt einen starken intellektuellen Einschlag.

Die Sonne im Trigon zu Mars macht diesen Menschen geeignet, die schwersten Aufgaben des Lebens zu erfüllen, gibt Entschlussfähigkeit und Mut gegenüber den gefährlichsten Umständen. Er ist deshalb in der Lage, alle im Wege stehenden Hindernisse zu überwinden und einen einmal gefassten Entschluss zur Durchführung zu bringen. Diese Konstellation macht den Charakter frei und offen, im allgemeinen pflegt er nicht zu bitten, sondern zu fordern.

Venus im Löwen und Neptun Sextil Venus geben eine gefühlvolle Einbildung und ein tiefes Gefühl.

Wenn ein Mensch von einem solch tragischen Schicksal, wie dies bei Dr. Riedel der Fall ist, betroffen wird, so müssen hierfür auch diesbezügliche Konstellationen im Horoskope vorhanden sein.

Der Saturn wird in der Astrologie als der Schicksalsbringer bezeichnet. In diesem Horoskop befindet er sich im Zeichen Wage, welches das 7. Haus darstellt. Es bezieht sich auf die Ehe, Prozesse und die Oeffentlichkeit. Die Sonne steht in Konjunktion mit Saturn. Dieser Aspekt wirkt sehr ungünstig auf die Erfolgsmöglichkeiten ein und gibt im Leben eines davon Betroffenen eine ungeheure Erfahrung. Fast nichts will gelingen, die best angelegten Pläne scheitern, überall türmen sich Hindernisse und Widerstände auf; Enttäuschung folgt über Enttäuschung. Da Saturn in der Wage ist, so kann man aber voraussehen, dass das Leben ca. vom 45.-50. Altersjahr an einen günstigeren Verlauf nehmen wird. Dies ist eine Tatsache, die sich erfahrungsgemäss bestätigt hat, wie alle andern Einflüsse eines Horoskops.

Die ungünstige Aspektierung der Planeten Mond, Venus und Uranus geben in dieser Nativität die Anhaltspunkte für die so unglücklich verlaufene Ehe.

Der Uranus im Quadrat zur Venus bringt eine hastige, nicht gut überlegte Heirat, Streitigkeiten, Trennung, verwandtschaftliche Unregelmässigkeiten, Verlust von Freunden; Verlust des Rufs und der Beliebtheit, Entfremdung von Haus und Familie, plötzliche finanzielle Fehlschläge durch unvorhergesehene Ereignisse. Auch die Mars Opposition Venus deutet auf eheliche Trennungen. Der ungünstig aspektierte Uranus im 3. Hause hatte den Abbruch von Familienbanden zur Folge. Diese Stellung verheisst Streit mit Nachbarn und den näheren Verwandten.

Am Ascendenten befindet sich ein Fixstern von der Natur Saturn — Mars, was auch auf Missgeschicke im Leben deutet. Der Fixstern Benetnasch in Konjunktion mit der Sonne führt zu einem schönen Aufstieg, schliesst aber die Gefahr eines Sturzes aus der Höhe in sich. Auch der Fixstern «Im südlichen Kreuz» deutet auf Schwierigkeiten und Misserfolge, da er mit Jupiter in Konjunktion steht. Da sich diese Konstellation an der Spitze

des 4. Hauses befindet, sind auch dadurch günstigere Verhältnisse im Alter angezeigt.

Diesem Horoskop fehlen jegliche Konstellationen, die auch nur annähernd auf einen Mörder deuten könnten und die Zeichen Jungfrau und Löwe stimmen diesen Menschen zu weichherzig, um einer solchen Tat fähig zu sein.

Kurze Zusammenstellung der astralen Einflüsse 1923 — 25.

Als die ernsten Konflikte in der Ehe des Dr. Riedel zu der Zeit in Oberburg immer kritischer wurden und die Scheidungsgedanken ernsthaft in den Vordergrund rückten, waren folgende Konstellationen im Horoskope Dr. Riedels vorherrschend: August 1923 Uranus in Opposition zum Mond, Oktober Saturn in Opposition zum Jupiter und Neptun in Konjunktion mit dem Ascendenten, November Uranus in Opposition mit dem Merkur. Dies sind alles sehr ungünstige und zugleich kräftig wirkende Aspekte, die ein gestörtes seelisches Gleichgewicht hervorriefen und bei einer männlichen Nativität zu Störungen im Familienleben führen, sofern natürlich diese Möglichkeiten schon im Geburtshoroskop verzeichnet sind, wie dies ja in der Nativität von Dr. Riedel der Fall ist. Die Reflexe dieser Konstellationen fallen grösstenteils in das 2. Haus und führten zu Auseinandersetzungen in finanziellen Angelegenheiten. Auch das Jahr 1924 stand unter durchwegs schlechten Einflüssen, die dann auch die Trennung der Ehe zur Folge hatten.

Nach dieser Trennung entstanden in Oberburg starke Anfeindungen, weshalb sich Dr. Riedel nach einer neuen Praxis umsah und eine solche in Thun fand. Da er aber bald einsah, dass für einen weiteren Arzt nicht genügend Arbeit vorhanden war, sah er sich rasch um eine andere Praxis um. Er fand dann eine solche in Langnau frei, wo er um Mitte Oktober eröffnete. Inzwischen musste er sein Haus in Thun mit bedeutendem Verlust verkaufen. Am 10. Juni 1924 begann er mit seiner Tätigkeit in Thun; sehen wir, was für Aspekte das Horoskop zu dieser Zeit empfing.

Der Jupiter (Finanz- und Glücksplanet) war in Konjunktion mit der Spitze des 5. Hauses (Spekulationen) in Quadrat zu Mond und Merkur im 2. Hause (Finanzen), in Opposition mit Neptun im 10. Hause (Geschäftliches, Erfolge). Ferner stand die Sonne im 10. Hause in einem ungünstigen Aspekt zur Spitze des Finanzhauses und Saturn (der Planet der Hindernisse und Enttäuschungen) in Opposition zum Jupiter. Fasst man diese zahlreichen, durchwegs schlechten Einwirkungen, die sich auf das Finanzielle, Geschäftliche und Spekulative beziehen, zusammen,

so ist es vom astrologischen Standpunkte aus erklärlich, weshalb dieses Unternehmen mit einem Fiasko enden musste.

Die Einflüsse um Mitte Oktober 1924 sind im wesentlichen nicht gross verändert und lassen deutlich erkennen, dass auch diesem Unternehmen kein langes Leben beschieden ist. Der Saturn in Konjunktion mit dem Uranus brachte ihm Hindernisse und Enttäuschungen mit der näheren Umgebung und es kam auch bald zu gerichtlichen Auseinandersetzungen, wegen dem Zusammenleben mit Frl. Guala. Das um Mitte November fällige Jupitertrigon zum Jupiter des Radixhoroskopes kam ihm allerdings sehr zu Gunsten und ermöglichte auch bald, dass der Zuspruch zu seiner Praxis trotz den Anfeindungen immer zunahm. Dies ist in einem Horoskop immer einer der besten Aspekte und kann auch in den schwersten Zeiten, wo der Mensch von Schicksalsschlägen heimgesucht wird, eine vorübergehende Linderung und möglicherweise schöne Erfolge begünstigen. Bei der Geschäftseröffnung waren aber allgemein sehr ungünstige astrale Einflüsse vorhanden, sodass man mit einem ungünstigen Ende rechnen musste.

In den kritischen Dezembertagen 1925 stand der Neumond im 5. Hause (Glück, Liebesangelegenheiten) und deutete auf einen unglücklichen Ausgang einer Liebes- und Eheangelegenheit hin. Diese Konstellation vollzog sich im Zeichen Schütze, welchem die Gerichtsbarkeit unterstellt ist und beeinflusste diese in ungünstigem Sinne, was zu dem tragischen Verlauf des Schicksals beitrug.

Verurteilung, Revisionsgesuch und die Kassierung des Urteils vom 28. Juli 1926.

Am 28. Juli 1926 wurden Dr. Max Riedel und Frl. Antonia Guala auf Grund von Indizien, des Giftmordes an der Frau Riedel schuldig erklärt und zu je 20 Jahren Zuchthaus verurteilt. An diesem Tage waren für Dr. Riedel folgende Konstellationen zu verzeichnen: Sonne im Quadrat zu Uranus, Uranus in Opposition zum Saturn, Saturn im schlechten Aspekt zum Ascendent und zu Jupiter, Jupiter schlecht zur Sonne, Venus im Quadrat zu Saturn, Jupiter sextil Jupiter und Venus im Trigon zum Uranus. Der Mars war während den Verhandlungen in Konjunktion mit dem Jupiter.

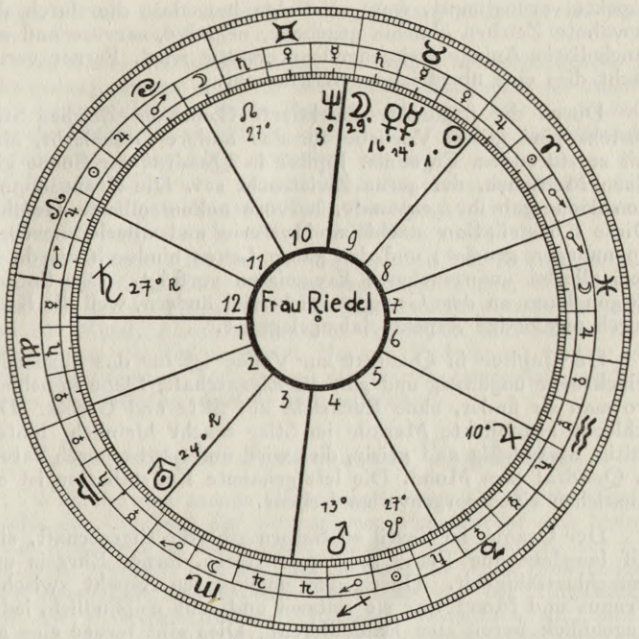
Den Verurteilten wurden mildernde Umstände zugebilligt, die astrologisch auf den Sextilaspekt des Jupiters zurückzuführen sind. Aber die starke Häufung gleichgesinnter, schlechter Aspekte haben dennoch zu dieser schweren Verurteilung geführt. Als besonders ungünstig ist die Oppositon zwischen Uranus und Saturn zu werten.

Frl. Guala hatte folgende Konstellationen: Uranus in Konjunktion mit der Spitze des 12. Hauses (das Haus der Feinde und der Gefangenschaft, Strafprozesse), Saturn in Opposition zur Sonne im 12. Haus und Jupiter im Quadrat zum Ascendenten. Ebenfalls die denkbar ungünstigsten Einflüsse.

Die Einreichung des Revisionsgesuches datiert vom 1. März 1929 und es brauchte nicht weniger als 2 1/3 Jahre bis zu Kassierung des Urteils vom 28. Juli 1926. Das Revisionsgesuch wurde ausschliesslich für Dr. Riedel gestellt und da habe ich die Konstellationen für genannten Datum zu seinem Geburtshoroskop festgestellt und musste konstatieren, dass die Mehrzahl der Planetenaspekte durchaus schlechte waren. Als schlechte Aspekte figurieren Jupiter im Quadrat zum Mars, Saturn im Quadrat zu Sonne und Saturn, Uranus in Opposition zum Saturn, Sonne Opposition Merkur und Mars im Quadrat zur Sonne, wobei diese Konstellationen in einzelnen Fällen kleine Abweichungen von den exakten Aspekten aufweisen. Dies ist aber der Wirkung derselben nicht abträglich, da die Aspekte nicht erst dann ihre Einflüsse spürbar machen, sondern eine bestimmte Vor- und Nachwirkung haben, die von der Grösse und der Schnelligkeit bezw. der Bewegung der Planeten abhängig sind. Als günstige Aspete waren zu verzeichnen, Merkur im Trigon zum Neptun und im guten Aspekt zu Merkur radix.

Daraus sind die Widerstände zu ersehen, die sich der Revision dieses Prozesses entgegenstellten. Wäre das neue Tatsachenmaterial nicht von aussergewöhnlicher Erheblichkeit, sicherlich hätte man versucht, die Revision abzuweisen. Und eine Enttäuschung liess die Kassierung des Urteils doch zurück, indem die Verurteilten, nicht wie vom Generalprokurator vorgeschlagen, auf freien Fuss gesetzt wurden, sondern dass man sie lediglich in Untersuchungshaft versetzte. Und wenn man die Aspekte vom 9. Juli 1931 prüft, so sieht man auch den wahrscheinlich hauptsächlichsten Grund dafür.

Dr. Riedel hatte an guten Aspekten Sonne im Sextil zum Mond, Neptun im Sextil zu Uranus, Merkur und Jupiter im Sextil zur Sonne, wobei die beiden letzten Konstellationen einen sehr kräftigen und wohlwollenden Einfluss ausüben. Mars konjunktion Mond und Venus im Quadrat zur Sonne waren als ungünstige Einflüsse zu werten. Die überwiegende Zahl der Einflüsse waren sehr gute. Bei Frl. Guala waren die guten Einflüsse der Zahl nach auch in der Mehrzahl, hingegen ist in der Wirkung das negative Element vorherrschend, denn es figurieren als schlechte Aspekte Uranus Opposition Saturn, Saturn im Quadrat zu Saturn und Venus. Diese Einflüsse sind wieder von sehr nachhaltiger Wirkung und man kann gut annehmen, dass der Entscheid für eine unmittelbare Freilassung aus irgendwelchen Gründen bei Frl. Guala gescheitert ist.



Charakteristik der Frau Riedel.

Frau Riedel wurde am 21. April 1890 um 14 Uhr in Zürich geboren.

In diesem Horoskop dominieren die Planeten in den festen und feurigen Zeichen. Dies gibt Frau Riedel eine unbeugsame Willenskraft und eine starke Wunschnatur. Durch die starke Erdbetonung ist alles Denken, Handeln, Wünschen und Hoffen auf das Materielle konzentriert.

Es wäre gemäss ihrer Anlage, ihre Aufgabe menschlich und freundlich zu denken und zu handeln. Dieser Aufgabe kann sie aber schwer nachkommen, weil die diesbezüglichen Planeten in der Mehrzahl eine negative Wirkung erzeugen. Menschen mit solch starker Besetzung in den festen Zeichen kennen kein Zurückweichen und werden immer ihr Ziel erreichen, ob im Guten oder Bösen.

Der Ascendent steht im Zeichen Jungfrau und wird von Merkur beherrscht. Beide Punkte sind durch ungünstige Planeten-

aspekte verunglimpft, was zur Folge hat, dass die durch das erwähnte Zeichen ohnehin gegebene, negative, nervöse und melancholische Anlage weitgehend unterstützt wird. Ferner verursacht dies eine übertriebene Kritiksucht.

Durch die ungünstig aspektierte Sonne im Zeichen Stier besteht eine grosse Vorliebe für das andere Geschlecht, aber mit zerstörendem Ergebnis. Jupiter in Quadrat zur Sonne gibt einen Menschen, der gerne Zwietracht sät. Die Uranusopposition Sonne gab ihr gespannte, nervöse unkontrollierte Gefühle. Diese Konstellation macht zu Hysterie und allerlei nervösen Spannungen geneigt; und das ganze Leben hindurch wurde sie von allerlei unangenehmen Ereignissen verfolgt. Das Saturn-Trigon kann an dem Gesagten nicht viel ändern, weil die Kraft durch ungünstige Aspekte lahmgelegt ist.

Der Jupiter in Quadrat zur Venus ist für das allgemeine Glück sehr ungünstig und gibt die Eigenschaft, Liebe zu nehmen wo man sie findet, ohne Rücksicht auf Sitte und Gesetz. Der schlecht angeblickte Merkur im Stier macht kleinlich, hinterhältig, hartnäckig und geizig, dies wird unterstützt durch Saturn in Quadrat zum Mond. Die letztgenannte Konstellation ist ein Anzeichen eines sorgenvollen Lebens.

Der Uranus im Sextil zu Saturn gibt die Eigenschaft, sich auf langdauernde Pläne zu konzentrieren, ferner Ehrgeiz und Entschlussfähigkeit. Durch den ungünstigen Aspekt zwischen Uranus und Mond war sie seltsam und sehr empfindlich, jeden Augenblick bereit zum Explodieren. Dies gibt ferner eine geheime Neigung in Geldangelegenheiten und da Uranus im Zeichen Wage steht, kam dies gegenüber dem Ehegatten zur Auswirkung. Der Mars im 4. Hause stehend, gibt eine streitsüchtige Anlage, die sich gemäss diesem Hause im Familienleben auswirkt. Menschen mit dieser Position werden in einem Eheverhältnis von Tag zu Tag unerträglicher, auch der Uranus in Wage bringt Unruhe, häusliche Schwierigkeiten, Trennung der Ehe. Venus in Konjunktion mit Merkur deutet auf sexuelle Reizbarkeit, Begehrlichkeit. Zwei Merkurzeichen, in der vorliegenden Nativität Ascendent und 10. Haus, an wichtiger Stelle eines Horoskops, bringen für eine weibliche Geburt meistens Hemmungen und Disharmonien auf erotischem Gebiete.

Die Todesart.

Um feststellen zu können, ob eine kürzere oder längere Lebensdauer zu erwarten ist, bedient man sich in der Astrologie einer bestimmten Manier, nach welcher entweder Ascendent, Sonne oder Mond in einem Horoskop als Lebensgeber in

Frage kommt. Auf eine nähere Begründung muss ich des Raumes halber verzichten.

Bei dieser Nativität kommt der Mond als Lebensgeber in Anwendung, ferner wird für die Konstitution auch der Ascendent berücksichtigt. Beide Punkte sind durch lebensnehmende Planeten schlecht aspektiert, woraus zu ersehen ist, dass die Native kein hohes Alter erreichen konnte.

Saturn und Uranus in schlechten Aspekten zum Mond, deuten auf einen gewaltsamen Tod, der durch die verschiedenen Fixsternstellungen noch weiter modifiziert wird.

Der Fixstern Regulus in Konjunktion mit Saturn im 12. Hause gibt die Gefahr eines gewaltsamen Todes, Selbstmord, besonders im 12. Haus. Auch die Fixsterne Akyone in Konjunktion mit Mond, Alioth konjunktion Ascendent und Scheat konjunktion mit der Spitze des 8. Hauses (Todeshaus) deuten auf einen gewaltsamen Tod, wobei die beiden letztgenannten Fixsterne die Selbstmordgefahr unterstreichen.

Astrologische Analyse des Tagebuches.

Während des ganzen Giftmordprozesses Dr. Riedel-Guala, spielte das Tagebuch der verstorbenen Frau Riedel eine bedeutende Rolle und ist als starkes Indizium zu Ungunsten der Angeklagten gewertet worden. Es ist wohl für jeden Forschenden sehr interessant und zugleich bedeutsam für die Tatsächlichkeit der wissenschaftlichen Astrologie, feststellen zu können, inwieweit die astralen Einflüsse auf die Gemütsverfassung und die Handlungsweise der Frau Riedel eingewirkt haben. Zu diesem Zwecke habe ich die Planeten-Konstellationen einer Anzahl von Datums der verschiedenen Tagebucheintragungen näher untersucht.

Am 25. November 1923 bezichtigt Frau Riedel ihren Gatten des Umhersaufens, äussert sich über die Möglichkeiten, wenn er mehr sparen würde; findet, dass ihr Zustand unhaltbar und schwer; ferner, dass ihr Los als Frau Dr. kein beneidenswertes sei.

Aus dem Geschriebenen tritt eine tiefe Gemütsdepression hervor. An diesem Tage stand die Sonne in Opposition zum Neptun im 4. Hause, das massgebend ist für alle Angelegenheiten die Haus und Heim betreffen. Diese Konstellation ruft psychische Verwirrung hervor, die sich der Natur des 4. Hauses gemäss auswirkte. Der Uranus stand im Quadrat zu Mars im 7. Hause, dem Hause der Ehe und rief eine starke Konfliktstimmung bei Frau Riedel hervor, die im Eheleben zum Ausbruch kam. Der Mars stand in exakter Konjunktion mit dem Uranus im 2. Hause, dem die finanziellen Verhältnisse unter-

stellt sind. Auch dieser Aspekt hat die nämliche Wirkung wie der vorhergehende, Konfliktstimmung, die sich in Sparsamkeitsäusserungen austobt.

Am 30. Dezember 1923 schreibt Frau Riedel, dass sie ihr Leidensbuch mit einer furchtbaren Stimmung öffne. Sie ist die Ursache eines Streites, weil der Gatte aus Unachtsamkeit eine Christbaumkugel zerschlug und sie ihm deshalb wegen dem daraus resultierenden Verlust Vorwürfe machte.

Am Tage dieser Eintragung war der Mars in einem ungünstigen Aspekt zur Venus und in dieser Position ruft er Konflikte in der erotischen Sphäre hervor, was im weiteren durch eine Uranusquadratur aus dem 7. Hause (Ehe) unterstützt wird. Der Saturn stand in Opposition zur Sonne. Dieser äusserst ungünstige Aspekt zwischen diesen beiden Planeten ist stets von sehr übler und nachhaltiger Wirkung, er führt zu Pessimismus, Unzufriedenheit, seelischen Depressionen, gibt eine Tendenz zu Eigensinnigkeit und infolgedessen besteht ein mangelhafter Kontakt mit der Umwelt. Bei einer weiblichen Nativität ist dieser Aspekt besonders nachteilig und führt zu Unannehmlichkeiten in der Ehe.

2. April 1924, Frau Riedel schreibt, dass dies die letzten Zeilen sind, die sie im Hause ihres Mannes in dieses Büchlein einträgt. Sie betont, dass sie ja nur etwas sparen wollte; beklagt sich, dass sie wie ein Dienstmädchen fortgehen muss und dass sie das ihr lieb gewordene Geschäft (die Praxis) zurück lassen muss.

Saturn ist rückläufig und wieder in Opposition mit der Sonne. Die am 30. Dezember herrschenden Tendenzen treten durch die Rückläufigkeit Saturns in noch ungünstigerem Sinne und einer stärkeren Nachhaltigkeit in Erscheinung, sodass eine Trennung der Ehegatten dadurch hervorgerufen wurde. Die Venus steht in einem schlechten Winkel zum Saturn und der Merkur steht ungünstig zum Uranus, was zu unangenehmen Ereignissen in der erotischen Sphäre führt.

Es ist geradezu auffallend, wie beinahe in allen Tagebucheintragungen, die in der Charakteristik betonte, materialistische Grundlage hervortritt. Geld und Geschäft standen bei ihr an erster Stelle.

1925, das Todesjahr der Frau Riedel.

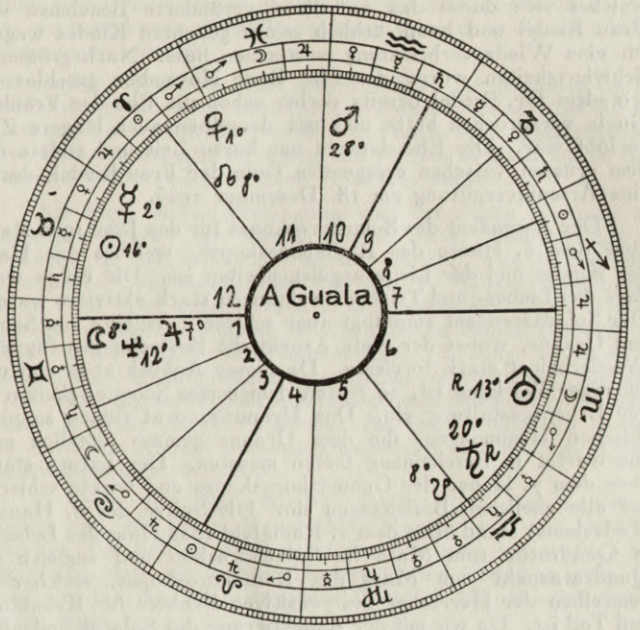
Im August 1925 war Frau Riedel mit ihrem Kinde zu einem Ferienaufenthalt nach Weggis vereist. Sie erteilte ihrem einstigen Gatten die Erlaubnis, das Kind dort zu besuchen und verband mit dieser Gelegenheit eine offene Werbung um Dr. Riedel,

welcher sich durch das auffallend veränderte Benehmen von Frau Riedel und hauptsächlich seines geliebten Kindes wegen, für eine Wiederverheiratung umstimmen liess. Nach grösseren Schwierigkeiten wurde die Ehe Ende November geschlossen, trotzdem Dr. Riedel bereits vorher schon die Ehe der Fräulein Guala versprochen hatte und mit derselben auch längere Zeit verlobt war. Die Ehe dauerte nur kurze Zeit und endete mit dem grossen Aufsehen erregenden Tode der Frau Riedel, durch eine Arsenikvergiftung am 18. Dezember 1925.

Der Ascendent des Solarhoroskopes für das Jahr 1925 stand über dem 5. Hause des Radixhoroskopes, welches das Haus der Kinder und der Liebesangelegenheiten ist. Die Folge war, dass das Liebes- und Triebleben dadurch stark aktiviert wurde. Der Solarascendent empfängt aber schlechte Aspekte von Sonne und Uranus, wobei der erste Aspekt die Bestrebungen für eine Wiederheirat stark forcierte. Da dieser Anblick aber von ungünstiger Wirkung ist, so traten demgemäss Schwierigkeiten in der Lebensgestaltung ein. Das Uranusquadrat führte zu psychischen Hemmungen, die dem Uranus gemäss plötzlich und unerwartet in Erscheinung treten mussten. Der Saturn stand über dem 7. Hause des Geburtshoroskopes und wirkte schlecht auf alle ehelichen Beziehungen ein. Die Spitze des 8. Hauses (Todeshaus) stand über dem 1. Radixfeld (das Haus des Lebens) in Quadratur zum Mars im Solarhoroskop und zugleich im Quadrataspekt zum Mars des Radixhoroskopes, welcher in demselben der Herrscher des sensitiven Punktes für Krankheit und Tod ist. Da wir mit der Aspektierung des Solarascendenten durch Mars, eine doppelte und zugleich wiederkehrende Konstellation des Geburtshoroskopes haben, lässt dies im Solarjahr auf eine grosse Lebensgefahr schliessen.

Die Spitze des 8. Solarhauses stand in Konjunktion mit dem Fixstern Mizar. Dies bedeutet für das betreffende Jahr einen gewaltsamen Tod mit einer starken Tendenz zum Selbstmord. Während der kritischen Periode vom 12.—18. Dezember stand der geheimnisvolle, bei ungünstigen Aspekten täuschende, betrügerische Neptun im Quadrat zu dem Schicksalsplaneten Saturn und dem Lebensgebenden Planeten Mond. Mit andern Worten: Gefahr des Lebens unter geheimnisvollen, täuschenden Umständen. Neptun deutet auf Gift.

Diese Gefahr wurde durch die äusserst kritische Wirkung des Neumondes vom 15. Dezember zur Tatsache. An diesem Tage stand der Neumond in Konjunktion mit dem Punkt für Krankheit und Tod. Der Jupiter stand im Quadrat zum Uranus und rief eine akute Erkrankung hervor, welche durch die Einnahme von Arseniklösung entstand und am 18. Dezember 1925 dieses schicksalschwere Leben zum Abschluss brachte.



Die Charakteristik der Frl. Antonia Guala.

Frl. Guala wurde am 7. Mai 1894 um 5 Uhr 30 Minuten in Burgdorf geboren.

In dieser Nativität herrschen die festen und luftigen Zeichen vor. Diese Kombination ist gut für praktische Zwecke, wo Gefühl und Entschlossenheit zusammengehören. Sie gibt einen starken Willen und Frl. Guala kann viel Leidenschaft und ausdauernde Energie entfalten; besitzt viel Stolz, Gewissenhaftigkeit und Treue.

Auch die Stellung von Sonne, Mond und Ascendent in den Tierkreiszeichen gibt Willensstärke, Energie und Entschlossenheit, doch kommt dies nicht in so auffallender Weise zum Ausdruck, alles geht mit einer gewissen Ruhe vonstatten. Geduld, Ausdauer und Vorausschau sind bemerkenswerte Eigenschaften. Der Ascendent im Zeichen Zwillinge verleiht gute geistige Fähigkeiten. Dieses Zeichen macht Frl. Guala gütig, menschlich und mitempfindend; zugleich gibt dies aber eine Neigung zu Aufregung und Reizbarkeit. Durch die guten Aspekte von Merkur und

Venus sind künstlerische Talente vorhanden, die sich besonders in der Musik auswirken können.

Die schlecht aspektierte Sonne im 12. Hause bringt die Gefahr eines Konfliktes mit dem Gesetz und der Regierung; im Zeichen Stier stehend gibt sie einen starken Hang zu dem andern Geschlecht, woraus aber unglückliche Ereignisse abzuleiten sind.

Der Uranus in Opposition zur Sonne macht ungeduldig und widerspenstig gegen jede Beschränkung der Freiheit, so dass leidenschaftliche Aufwallungen und Erregungen vorkommen können, wenn der Grund dafür vorhanden ist. Im Grunde genommen ist Frl. Guala aber gutmütig und wohlwollend, was durch Jupiter in den Zwillingen und die Aspekte von Mond und Venus dazu, abzuleiten ist. Im 1. Hause gibt der Mond eine gefühlsmässige Anlage; im Sextilschein zur Venus Liebe zu Musik und Kunst, Güte und Mitempfinden.

Der Neptun im schlechten Aspekt zu Uranus bringt täuschende Einflüsse ins Leben, die den Ruf und die Achtung untergraben und die Native in öffentliche Missachtung brachten.

Der Mars im Sextil zum Merkur zeigt, dass die Bemühungen mehr auf das Materielle als auf das Ideelle gerichtet sind. Der schlechte Aspekt zwischen Saturn und Sonne brachte ihr die unangenehmen Erfahrungen und das Scheitern ihrer Pläne.

Sehr typisch ist auch die Konjunktion des Fixsternes Menkar mit der Sonne im 12. Hause, wo diese viele Feinde, Verleumdungen, Sorgen, Gefahr der Einkerkerung, Neigung zur Melancholie verheisst.

Die astralen Einflüsse im Dezember 1925.

Schon im November war der Saturn in Opposition zur Sonne. Bei dieser Konstellation beobachtet man, wie dies bereits bei Frau Riedel erwähnt ist, seelische Depressionen und Erkrankungen; da die Opposition im 6. Hause stattfand, das für Krankheiten massgebend ist, stimmt dies mit der Tatsache überein, da ja Frl. Guala im November 1925 erkrankte. Im weiteren konstatierte man bei dieser Konstellation Rivalitäten, was sich auch hier erfüllte, indem Frl. Guala und Frau Riedel um die Ehe mit Dr. Riedel rivalisierten. Im weiteren hatten im Dezember Jupiter sowie Mars schlechte Aspekte zum Geburtshoroskop, insbondere zum 12. Haus, dem Haus der Gefangenschaft, Strafprozesse, Unehre und der Feinde.

Das Astrologische Archiv

A. GERSTER, Postfach Zürich—Selnau

sammelt

zu statistischen Zwecken und astrologischer Bearbeitung

alle wichtigen Ereignisse des Lebens

Morde und Selbstmorde	Ungewöhnliche Todesfälle
Vergiftungen	Früher Tod in der Kindheit
Abnormitäten	Geisteskrankheit
Alle schweren Erkrankungen	Betrugsaffären
Alle günstigen Ereignisse	Grosse Vermögensverluste
Arm- und Beinverluste	Zwillingsgeburten

Jedermann, der über obige und ähnliche Ereignisse Auskunft weiss, wird unter Angabe des Namens ersucht, Ort, Jahr und Stunde der Geburt, sowie Art, Jahr und Tag der Ereignisse einzusenden. Das gesammelte Material soll wissenschaftlich bearbeitet der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden. Die eingesandten Namen werden im Falle einer Veröffentlichung nur dann erwähnt, wenn diese im Zusammenhang von Mordaffären etc. stehen und bereits in Tageszeitungen publiziert wurden.